

Viebrock feiert zehn Jahre Musterhauspark

Mehr als 150 000 Besucher haben sich in Kaarst über Massivhäuser informiert, 2610 Kaufverträge wurde abgeschlossen.

VON STEFAN REINELT

HOLZBÜTTGEN Der Musterhauspark von Viebrockhaus zieht Bauherren zwischen dem Ruhrgebiet und Rheinland-Pfalz an. Mehr als 150 000 Besucher wurden in den letzten zehn Jahren gezählt, 2610 Kaufverträge abgeschlossen. Bei einem Marktanteil von 18 Prozent im Rhein-Kreis Neuss ist somit jedes sechste neu gebaute Eigenheim ein in Kaarst ausgesuchtes Massivhaus. Zum runden Geburtstag des Standorts und zum 60-jährigen Bestehen des Bauunternehmens ist jetzt ein weiteres Objekt eingeweiht worden,

und zwar ein ganz besonderes: Das „V1“ ist der Prototyp aller Viebrockhäuser, entwickelt von Maurermeister und Firmengründer Gustav Viebrock Anfang der 1960er Jahre. In jener Zeit herrschte Wohnungsnot und es kam zum Aufruf, Häuser zu entwickeln, die ein Drittel unter den üblichen Baukosten lagen.

Das neue „V1“ wurde den heutigen Bedürfnissen angepasst – und so blieb vom Urtyp eigentlich nichts mehr übrig. „Das markanteste Erkennungsmerkmal ist die Mischfassade aus Klinker und Putz“, sagt Standortleiter Arne Haeger. Im Inneren allerdings erlebt der Betrach-

ter keine Nostalgie aus der Zeit des Wirtschaftswachstums. „Früher wollten die Leute die Toilette im Haus haben, jetzt wünschen sie sich eine offene Küche“, so Andreas Viebrock über die veränderten Ansprüche.

Das neue Musterhaus ist im Erdgeschoss offen gestaltet mit Küche, Ess- und Wohnbereich. „Früher gab es noch zwei Wohnzimmer: die gute Stube und den Raum, in dem man sich sonst aufhält“, erinnert sich Viebrock. Insgesamt bietet das Jubiläumshaus 137 Quadratmeter Wohnfläche auf zwei Etagen. Für Energie sorgen Photovoltaik und



Arne Haeger (v.l.), Lars Viebrock und Andreas Viebrock präsentieren das neue Jubiläumshaus. NGZ-FOTO: LH

Erdwärme, das alte „V1“ war für den Öltank noch teilweise unterkellert. Statt 50 000 D-Mark kostet es heute im Grundpreis 198 500 Euro.

Wie beim Auto schon üblich, bietet Viebrockhaus beim „V1“ den Kunden erstmals im Internet einen Konfigurator zur Auswahl der Ausstattung mit Fliesen, Fenster und Türen an. Dieser neu eingeschlagene Weg in der Firmengeschichte soll mittelfristig auch im Übergang in die dritte Generation münden. Lars Viebrock war an der Seite seines Vaters in Kaarst mit dabei, seine beiden älteren Brüder sind schon länger im Unternehmen aktiv.